



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0221/2020		Datum: 02.07.2020	
Bürgermeisterin			
Verfasser:	50-Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales	Az.: 502001	
Betreff:			
Ausbau der aufsuchenden Sozialarbeit in Koblenz			
Gremienweg:			
19.08.2020	Sozialausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich
			ohne BE abgesetzt geändert

Unterrichtung:

Der Sozialausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung und des Caritasverbandes Koblenz e.V. über den Sachstand der Umsetzung des Projektes zur Kenntnis.

Begründung:

In der öffentlichen Sitzung des Sozialausschusses am 09.08.2018 erfolgte aufgrund des Stadtratsbeschlusses vom 15.03.2018 die Anhörung von zehn Experten aus den Fachbereichen des Ordnungs- und Polizeirechts, Soziales, Bau- und Planungswesen.

Nach Auswertung der Ergebnisse der Expertenanhörung und geführten Gespräche über die Situation am Koblenzer Hauptbahnhof wurde die aktuelle Lage zusammenfassend wie folgt beschrieben:

Am Koblenzer Bahnhofplatz werden täglich durch eine Gruppe von bis zu 15 bis 30 Personen in der Öffentlichkeit alkoholische Genussmittel konsumiert. Dies führt teilweise zu Belästigungen oder Beleidigungen von Passanten, wodurch das subjektive Sicherheitsgefühl stark eingeschränkt ist. Es wird außerdem die Notdurft im öffentlichen und privaten Raum außerhalb von Toilettenanlagen verrichtet.

Die Problemlagen der Personen sind multikomplex. Viele Personen haben persönliche und familiäre Schwierigkeiten verbunden mit einer Suchtkrankheit, Schuldsituation und/oder Arbeitslosigkeit und daraus folgende psychische Auffälligkeiten.

Die Experten im Bereich Soziales hatten dargestellt, dass ein struktureller und systematischer Ausbau der aufsuchenden Sozialarbeit eine Lösungsmöglichkeit sein könnte.

Aufsuchende Sozialarbeit wurde in Koblenz bislang durch den Verein „Die Schachtel e.V.“ betrieben, der mit zwei Sozialarbeitern (insgesamt 1,0 Vollzeitstellen) täglich auf den Straßen und Plätzen in Koblenz unterwegs ist, um Personen in prekären sozialen Lebenslagen an die Hilfesysteme heran zu führen. Dieses, durch die Stadt jährlich freiwillig bezuschusste Angebot, reichte nicht aus, die Problemlage rund um den Hauptbahnhof nachhaltig zu verbessern.

Der Stadtrat hat daher am 08.11.2018 der Durchführung eines Interessensbekundungsverfahrens zum Ausbau der aufsuchenden Sozialarbeit am Bahnhofplatz zugestimmt.

Der Caritasverband Koblenz e.V. reichte als einziger freier Träger eine entsprechende Konzeption ein. Der Stadtrat beschloss daraufhin am 28.03.2019 den Abschluss einer Kooperationsvereinbarung

mit dem Caritasverband Koblenz e.V. Der Forderung nach dem Personalbedarf von 1,0 Vollzeitstellen und der Implementierung einer Option der Verlängerung um ein weiteres Jahr wurde darin Rechnung getragen. Das Projekt startete am 01.07.2019.

In seiner Sitzung am 07.05.2020 stimmte der Stadtrat nunmehr der Verlängerung der Finanzierung des Projektes über den 30.06.2020 hinaus bis zum 30.06.2021 zu.

Der Sachstand der Umsetzung wird in der Sitzung mündlich durch den Caritasverband Koblenz e.V. vorgetragen.

Anlage:

Anlage 1. 4. Evaluations- und Sachstandsbericht

Anlage 2. Präsentation zur aufsuchenden Sozialen Arbeit des Caritasverbandes Koblenz

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Nein